

Tiergarten

von Paul Boldt

Notizen / Anmerkungen

- | | | |
|----|---|--|
| 1 | Birken und Linden legen am Kanal | |
| 2 | Unausgeruhtes sanft in seinen Spiegel. | |
| 3 | Ins Nachtgewölbe rutscht der Mond, ein
Igel, | |
| 4 | Der Sterne jagt und frißt den Himmel kahl. | |
| 5 | Mädchen sind da, und wir sind sehr
vergnügt. | |
| 6 | Ich schmeiße nach dem dicken Mond mit
Steinen; | |
| 7 | Die Betty küßt mich, und er soll nicht
scheinen, | |
| 8 | Weil Bella schweigt und naserüpfend
rügt. | |
| 9 | Die Sommerstädte liegen um den Park. | |
| 10 | Es wird sehr hübsch! Der Süden wandert
ein! | |
| 11 | Die Sonne wächst! Wie nackte Männer
stark | |
| 12 | Schreiten die Tage, Frühjahr in den Hüften. | |
| 13 | Die schwarzen Linden kommen überein, | |
| 14 | Morgen zu grünen in den süßen Lüften! | |

Das Gedicht „[Tiergarten](#)“ von [Paul Boldt](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Paul Boldt	Titel	„Tiergarten“
Verse	14	Wörter	97
Strophen	4		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
